



DEUTSCH-  
FRANZÖSISCHER  
BÜRGERFONDS  
FONDS CITOYEN  
FRANCO-ALLEMAND



# JAHRES- UND WIRKUNGSBERICHT 2020-2021



<b>Edito</b>	<b>4</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>5</b>
1.1. Vision & Ansatz	5
1.2. Gegenstand des Berichts	5
<b>2. Warum und wie unterstützt der Bürgerfonds deutsch-französisches Engagement?</b>	<b>6</b>
2.1. Das gesellschaftliche Problem	6
2.2. Der Lösungsansatz	8
2.2.1. Zielgruppen und Leistungen	8
2.2.2. Die Wirkungslogik	10
<b>3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum</b>	<b>12</b>
3.1. Eingesetzte Ressourcen (Input)	12
3.2. Erbrachte Leistungen (Output)	13
3.2.1. Die wichtigsten Etappen	13
3.2.2. Finanzielle Förderung	14
3.2.3. Beratung von Projektträger*innen	14
3.2.4. Regionale Berater*innen	14
3.2.5. Projektaufrufe	15
3.2.6. Kommunikation	16
3.2.7. Veranstaltungen	16
3.2.8. Public Relations	16
3.3. Erreichte Wirkung	17
3.3.1. Geförderte Projekte	17
3.3.2. Öffentliche Wahrnehmung	25
3.4. Maßnahmen zur begleitenden Evaluation	25
<b>4. Planung und Ausblick</b>	<b>26</b>
<b>5. Organisationsstruktur und Team</b>	<b>26</b>
5.1. Organisationsstruktur	26
5.2. Team	26
5.3. Netzwerk der Regionalen Berater*innen	28
<b>6. Der Bürgerfonds</b>	<b>29</b>
6.1. Allgemeine Angaben	29
6.2. Governance	30
6.2.1. Geschäftsführung	30
6.2.2. Verwaltungsrat des DFJW	30
6.2.3. Beirat des Bürgerfonds	30
6.2.4. Herausforderungen	31
6.2.5. Kontrollsystem	31
6.3. Haushaltsordnung und Rechnungslegung	32
<b>Impressum</b>	<b>33</b>

# Edito

*Kleine Projekte fördern, die Großes bewirken: Genau das ist das Ziel des Deutsch-Französischen Bürgerfonds, dessen Gründung am 22. Januar 2019 mit dem Vertrag von Aachen beschlossen wurde und der von der deutschen und französischen Regierung finanziert wird. Seit seinem Start am 16. April 2020 unterstützt er Projekte, die dazu beitragen, die deutsch-französische Freundschaft vor Ort zu verankern, Synergien zwischen den Zivilgesellschaften zu schaffen und ein lebendiges Europa zu gestalten.*

*Trotz Pandemie und vieler Kontaktbeschränkungen nahm der Bürgerfonds erfolgreich seine Arbeit auf: Es galt, die enorme Nachfrage von grenzüberschreitend engagierten Menschen zu decken und den Austausch zwischen Deutschland und Frankreich zu fördern. In den ersten 20 Monaten des Bürgerfonds wurden 484 Projekte zu verschiedensten Themen gefördert: von generationsübergreifendem Dialog oder Demokratieförderung über Umweltschutz und Sport bis hin zu Kultur oder Engagement gegen Diskriminierung!*

*Diese beeindruckende Zahl ist in erster Linie der Kreativität und Resilienz der zahlreichen Projektträger\*innen zu verdanken. Und sie zeigt:*

***Es gibt sie, die europäische Zivilgesellschaft.***

*All diese Menschen, Vereine, Städtepartnerschaftskomitees haben die Fördermöglichkeiten des Bürgerfonds genutzt, um ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.*

*Neben dem unermüdlichen Einsatz des Teams sowie der Regionalen Berater\*innen in Deutschland und Frankreich ist auch der ambitionierte Charakter des Bürgerfonds hervorzuheben:*

***Er hat sich auf die Fahnen geschrieben, besonders niedrigschwellig, nahbar und innovativ zu sein.***

*Entscheidend zu diesem Erfolg trägt auch das Deutsch-Französische Jugendwerk bei, das den Bürgerfonds mit jahrzehntelanger Expertise und Erfahrung aufbaut und begleitet.*

*Wir freuen uns sehr, Ihnen diesen ersten Tätigkeitsbericht vorzulegen, der nicht nur deswegen ungewöhnlich ist, weil er die zwei ersten Jahre des Bürgerfonds umfasst: Er basiert auf dem Modell des „Social Reporting Standard“. Wir hoffen, dass dieses Format deutlich macht, wie der Bürgerfonds funktioniert und welche gesellschaftliche Wirkung er erreicht!*

*Denn genau darum geht es: Der Bürgerfonds soll helfen, die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Deswegen stehen wir an der Seite all jener Bürger\*innen in Deutschland und Frankreich, die sich gemeinsam für das Europa von morgen engagieren. Ihnen gebührt unser Dank und unsere Hochachtung.*

***Benjamin Kurc***, Leiter des Deutsch-Französischen Bürgerfonds

***Tobias Bütow***, Generalsekretär des Deutsch-Französischen Jugendwerks

***Anne Tallineau***, Generalsekretärin des Deutsch-Französischen Jugendwerks

## 1. Einleitung

### 1.1. Vision & Ansatz

*Der Deutsch-Französische Bürgerfonds fördert alle, die sich aktiv für eine starke europäische Zivilgesellschaft einsetzen. Deutsch-französische Projekte, die uns einander näherbringen. Begegnungen über Generationen und Grenzen hinweg.*

### 1.2. Gegenstand des Berichts

Der Bericht beschreibt die Aktivitäten des Deutsch-Französischen Bürgerfonds in den ersten beiden Jahren nach seiner Gründung, das heißt vom **16. April 2020 bis zum 31. Dezember 2021**.

Grundlage ist der sog. Social Reporting Standard, der die Wirkungsanalysen gemeinnütziger Organisationen sichtbar und vergleichbar machen will.

## 2. Warum und wie unterstützt der Bürgerfonds deutsch-französisches Engagement?

### 2.1. Das gesellschaftliche Problem

#### Ursache

Mangel an Wissen und an Begegnungen

Populismus und nationale Narrative

Fehlende Anlässe und Räume für Begegnung und Austausch

Kontaktbeschränkungen in der Coronakrise

#### Problem

**Menschen fühlen sich Europa nicht genug zugehörig bzw. Menschen können Europa nicht erleben:**

Dies ist jedoch eine wichtige Grundlage für ein starkes Europa, das von seinen Bürger\*innen getragen wird. Akute Krisen und langfristige Herausforderungen können nur grenzüberschreitend gemeistert werden – nicht nur auf politischer Ebene, sondern mit Unterstützung der Bürger\*innen und deren Engagement.

#### Wirkung

**Europa verliert an Zustimmung.**

Gefühl des Abgehängtseins

Geschwächte Legitimation demokratischer Institutionen und Vertreter\*innen

Wunsch nach praktischem Engagement

Tendenz zu punktuellen Engagement

**Es gibt zu wenig bürgerschaftliches Engagement, das Grenzen überschreitet – und zu wenig Förderung dafür:**

Engagement trägt maßgeblich zur Stärkung von Demokratie bei – einer der Grundpfeiler Europas: Menschen brauchen das Gefühl, dass sie die Gesellschaft aktiv mitgestalten können; demokratische Institutionen brauchen das Vertrauen der Menschen; die Gesellschaft braucht Offenheit und Solidarität. All das wird durch bürgerschaftliches Engagement gestärkt – umso mehr, wenn dieses Grenzen überschreitet.

**Der gesellschaftliche und europäische Zusammenhalt nutzt sich ab und wird nicht gestärkt.**

Wenig Interesse an deutsch-französischem Engagement & mangelnde Kenntnis über Möglichkeiten

Sprachhürden

Geografische Entfernung zum Partnerland

Bislang: kaum finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches, bilaterales Engagement

Bislang: kaum institutionelle Fürsprecher\*innen für deutsch-französisches Engagement in der Breite der Zivilgesellschaft

**Die deutsch-französische Freundschaft ist lebendig und landesweit verwurzelt, wird aber nur von einem kleinen Teil der Bevölkerung getragen:**

Die deutsch-französische Zusammenarbeit ist nach wie vor zentral für ein starkes Europa und sie beruht auf einem einzigartig engen Geflecht aus Verbindungen. Diese gilt es zu nutzen und auszubauen, um noch mehr Menschen für die deutsch-französische Freundschaft, und damit für Europa, zu begeistern – insbesondere jene, die bislang noch nicht selbst grenzüberschreitend aktiv waren.

**Wer sich alleine engagiert, dem entgeht bereichernder Austausch:**

Menschen in Deutschland und Frankreich engagieren sich für ähnliche Themen, aber gehen sie nicht unbedingt gemeinsam an. Dabei lohnt sich das gleich doppelt: Auf inhaltlicher Ebene ist der Austausch von Ideen und Erfahrungen bereichernd und wirksam. Und auf zwischenmenschlicher Ebene entstehen wertvolle Beziehungen zum Nachbarland – und damit zu Europa.

**Die deutsch-französische Freundschaft kann ihr Potenzial nicht entfalten.**

## 2.2. Der Lösungsansatz

Die deutsche und die französische Regierung unterzeichneten im Januar 2019 den **Vertrag von Aachen**: Weiterentwicklung des Elysee-Vertrags von 1963 und Bekenntnis zu enger deutsch-französischer Zusammenarbeit in Bereichen wie Klimaschutz, Verteidigungspolitik, Wirtschaft, Jugendaustausch, Sprachförderung und Zivilgesellschaft.

In Kapitel 3 „Kultur, Bildung, Forschung und Mobilität“, **Artikel 12** heißt es:

*Beide Staaten richten einen gemeinsamen Bürgerfonds ein, der Bürgerinitiativen und Städtepartnerschaften fördern und unterstützen soll, um ihre beiden Völker einander noch näher zu bringen.<sup>1</sup>*

Dieser Deutsch-Französische Bürgerfonds wurde im April 2020 lanciert, als Initiative beider Regierungen und umgesetzt vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW).

### 2.2.1. Zielgruppen und Leistungen

Um die deutsch-französische Freundschaft in die Breite der Gesellschaft zu bringen und das Zugehörigkeitsgefühl zu Europa zu stärken,

- schafft der Bürgerfonds **Anlässe, Raum und Motivation** für grenzüberschreitende Begegnungen und Kooperationen,
- bringt diese besonders jenen Menschen nahe, die bislang noch nicht deutsch-französisch aktiv waren
- und liefert **Begleitung** sowie **finanzielle Unterstützung** für alle, die sich engagieren möchten.

#### 2.2.1.1. An wen wendet sich der Bürgerfonds?

Direkte Zielgruppen sind (potenzielle) Projektträger\*innen aus der Zivilgesellschaft sowie institutionelle Entscheidungsträger\*innen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Sie erreichen die eigentliche Zielgruppe des Bürgerfonds: Teilnehmende bzw. das Publikum der geförderten Projekte – also die Breite der Zivilgesellschaft.

**Antragsberechtigt sind folgende Organisationen mit Sitz in Deutschland und/oder Frankreich:**

- gemeinnützige Vereine, (Städte-)Partnerschaftsvereine
- Gebietskörperschaften
- wissenschaftliche Institute
- Bildungs- und Ausbildungszentren
- gGmbHs
- Stiftungen
- Bürgerinitiativen und informelle Gruppen (mindestens 3 Personen)

#### 2.2.1.2. Welche Leistungen erbringt der Bürgerfonds?

##### Finanzielle Förderung

Der Bürgerfonds fördert Projekte in 4 Kategorien. Über ein **Bewertungssystem** nach Punkten wird entschieden, in welcher Kategorie ein Projekt gefördert werden kann. Kriterien sind etwa leichte Zugänglichkeit, deutsch-französische Relevanz oder nachhaltige Ausgestaltung. Pro Kriterium können maximal 10 Punkte erreicht werden. Die Förderanträge werden vom Bürgerfonds bewertet und beschieden; für die Kategorie 4 der „Leuchtturmprojekte“ tritt ein Auswahlgremium zusammen, das aus Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft, des Bürgerfonds und der zuständigen Ministerien besteht.

- ◆ **Kategorie 1:** bis zu 5.000 € (Förderung möglich ab 30 Punkten)
- ◆◆ **Kategorie 2:** 5.001 € - 10.000 € (Förderung möglich ab 50 Punkten)
- ◆◆◆ **Kategorie 3:** 10.001 € - 50.000 € (Förderung möglich ab 70 Punkten)
- ◆◆◆◆ **Kategorie 4** („Leuchtturmprojekte“): über 50.000 € (Förderung möglich ab 90 Punkten)

Der Bürgerfonds fördert bis zu **80 % der Gesamtprojektkosten** (bis zu 70 % für Leuchtturmprojekte). 75 % der bewilligten Summe werden vor Projektstart überwiesen, die restlichen 25 % nach Bearbeitung der Abrechnung.

##### Beratung & Begleitung

Engagierte Bürger\*innen und Projektträger\*innen finden nicht nur bei den Projektbeauftragten des Bürgerfonds individuelle Unterstützung, sondern auch bei den Regionalen Berater\*innen.

Ein Netzwerk von zunächst 14 Regionalen Berater\*innen (7 in Deutschland, 7 in Frankreich) vertritt den Bürgerfonds in beiden Ländern vor Ort. Die Regionalen Berater\*innen streuen Informationen, gehen auf engagierte Bürger\*innen zu und beraten Projektträger\*innen von der Idee über die Projektentwicklung bis zur Antragsstellung.

##### Projektaufrufe

Mit 2-3 Projektaufrufen pro Jahr regt der Bürgerfonds engagierte Bürger\*innen gezielt zu deutsch-französischen Aktionen an.

Projektausreibungen geben einen konkreten zeitlichen und thematischen Rahmen vor, der es Menschen erleichtern kann, Anknüpfungspunkte zu finden und ein deutsch-französisches Projekt zu organisieren. Je nach Themenfokus sind sie außerdem Gelegenheit, neue Akteur\*innen zu erreichen.

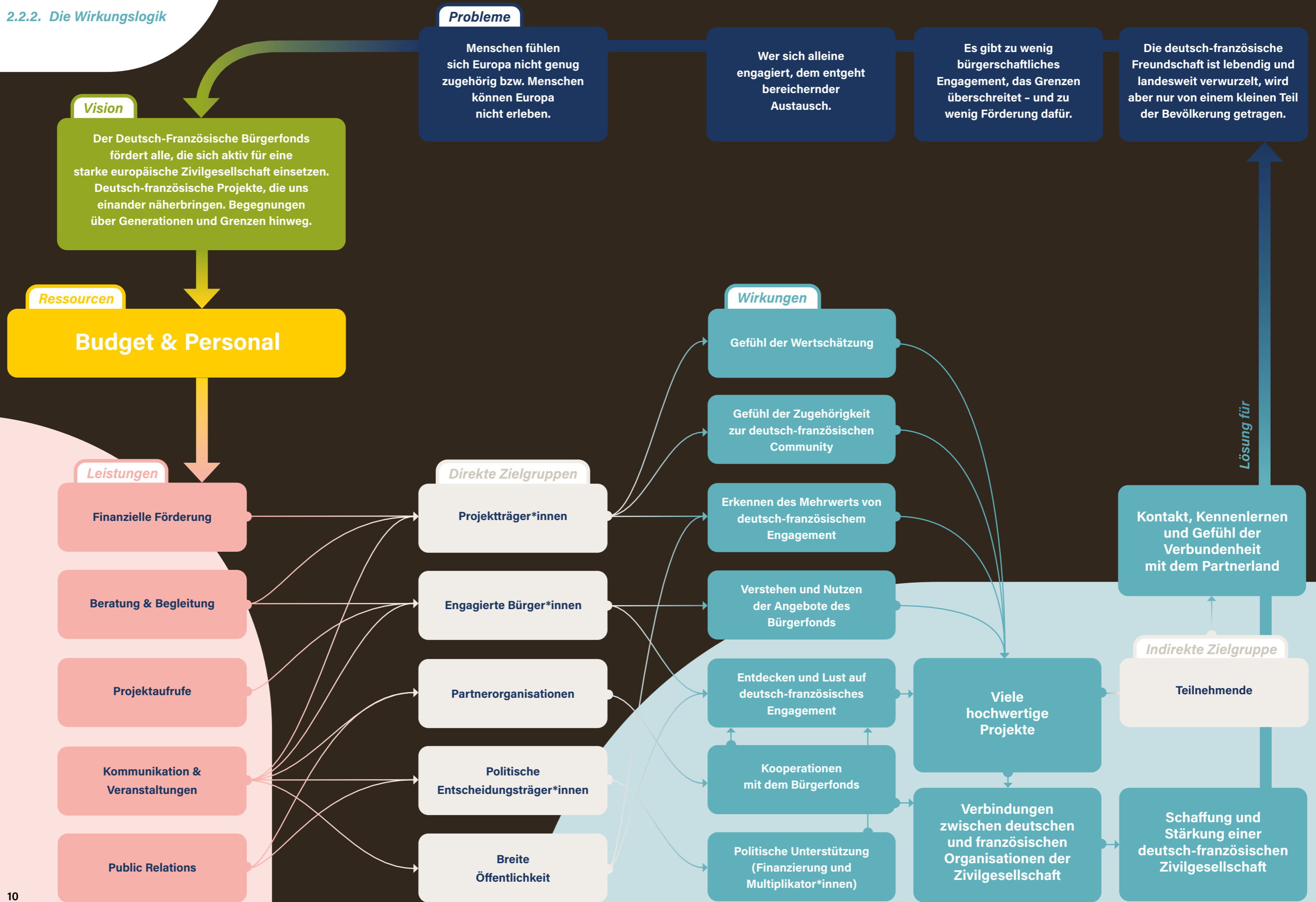
##### Kommunikation & Veranstaltungen

Die Kommunikation hat das Ziel, den Bürgerfonds bei engagierten Bürger\*innen und institutionellen Partnerorganisationen bekannt zu machen und über seine Funktionsweise zu informieren, Projektträger\*innen durch wertschätzende Kommunikation zu unterstützen und institutionelle Entscheidungsträger\*innen von der Bedeutung und dem Erfolg des Bürgerfonds zu überzeugen. Folgende Kanäle werden dafür bespielt: Pressearbeit, Website, Social Media, Newsletter. Projektträger\*innen und Partnerorganisationen stellt der Bürgerfonds kostenloses Werbe- bzw. Infomaterial zur Verfügung. Schließlich organisiert der Bürgerfonds alleine oder in Kooperation mit Partnerorganisationen Veranstaltungen, um Momente des Austausches für alle Zielgruppen zu schaffen.

##### Public Relations

Ziel der Public Relations ist es, den Bürgerfonds bei Organisationen der Zivilgesellschaft sowie bei politischen und institutionellen Akteur\*innen zu repräsentieren und bekannt zu machen. Dies geschieht insbesondere durch Netzwerkarbeit und digitale Kommunikation.

<sup>1</sup> Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration



### 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

#### 3.1. Eingesetzte Ressourcen (Input)

##### Finanzielle Ressourcen:

Die Aktivitäten des Bürgerfonds wurden durch Beiträge folgender Ministerien finanziert:

	2020	2021
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)	1.111.702 €	1.200.000 €
Ministère de l'Éducation nationale et de la Jeunesse	600.000 €	1.250.000 €
Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères	600.000 €	--
<b>Total</b>	<b>2.311.702 €</b>	<b>2.450.000 €</b>

Das BMFSFJ hat in den Haushaltsjahren 2019-2020 die vorbereitende Maßnahme für den Bürgerfonds mit 176.596 € finanziert. Entsprechend des Grundsatzes der Parität erklärt sich dadurch der etwas geringere Betrag des BMFSFJ für den Haushalt des Bürgerfonds in den Haushaltsjahren 2020 und 2021.

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds verfügte also im Berichtszeitraum von 16. April 2020 bis 31. Dezember 2021 über insgesamt 4.761.702 €; davon wurden **3.700.892 €** dem Zweckhaushalt zugeführt (Förderung von Projekten; Eigenveranstaltungen).

##### Personal:

Bedienstete: Die Größe des Bürgerfonds-Teams schwankte im Berichtszeitraum **zwischen 3 und 5,5 Vollzeitstellen** à 40 Wochenstunden.

Unterstützung: Ab September 2020 nahm das Netzwerk von **14 Regionalen Berater\*innen** seine Arbeit auf, die jeweils 10 Wochenstunden für den Bürgerfonds arbeiten. Hinzu kommen Arbeitsstunden, die von Bediensteten des **DFJW** geleistet wurden; diese betreffen die Bereiche Generalsekretariat, IT, Rechtsberatung, Verwaltung, Finanzen, Kommunikation, Übersetzung und Personalabteilung.

### 3.2. Erbrachte Leistungen (Output)

#### 3.2.1. Die wichtigsten Etappen

##### 22. Januar 2019

Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Staatspräsident Emmanuel Macron unterzeichnen den Vertrag von Aachen und beschließen die Gründung eines Bürgerfonds. In den kommenden Monaten ratifizieren Bundestag und Assemblée nationale den Vertrag von Aachen und beschließen damit die Gründung des Bürgerfonds.

##### 1. September 2019

Das DFJW beginnt im Auftrag der beiden Regierungen mit dem Aufbau des Bürgerfonds. Das DFJW wird die Pilotphase des Bürgerfonds insgesamt 3 Jahre lang steuern.

##### 16. April 2020

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds geht an den Start.

##### 1. September 2020

Das Netzwerk der Regionalen Berater\*innen nimmt seine Arbeit auf.

##### 1. Dezember 2020

Der Beirat des Deutsch-Französischen Bürgerfonds kommt zu seiner konstituierenden Sitzung online zusammen.

##### 22. Januar 2021

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds feiert zum ersten Mal den Deutsch-Französischen Tag und unterstützt rund 50 Projekte.

##### 3. März 2021

Ein Gremium aus Vertreter\*innen von Zivilgesellschaft, Ministerien und Bürgerfonds-Team wählt die ersten „Leuchtturmprojekte“ aus, die mit mehr als 50.000 € gefördert werden.

##### 26. März 2021

Anlässlich des Internationalen Umwelttages (5. Juni) veröffentlicht der Bürgerfonds eine Ausschreibung zum Thema „Umweltschutz & nachhaltige Entwicklung“.

##### 16. April 2021

Der Bürgerfonds feiert ersten Geburtstag.

##### 31. Mai 2021

Der Deutsch-Französische Ministerrat bekräftigt die Bedeutung des Bürgerfonds.

##### 12. Juni 2021

Der Bürgerfonds wird Partner des Joseph-Rovan-Preises, mit dem die französische Botschafterin 2021 3 geförderte Projekte auszeichnet.

##### 14. Oktober 2021

Das Netzwerk der Regionalen Berater\*innen trifft sich erstmals zu einer Präsenz-Tagung.

##### 16. November 2021

Der Beirat des Deutsch-Französischen Bürgerfonds tagt zum 2. Mal, nun in hybridem Format in Berlin. Er legt die Schwerpunkte 2022 fest: Sport und Engagement gegen Diskriminierung.

### 3.2.2. Finanzielle Förderung

Insgesamt wurden von April 2020 bis Dezember 2021 636 Förderanträge bearbeitet; davon wurden **484 Anträge bewilligt**. Es wurden Fördermittel in Höhe von **3.839.024 €** bewilligt, aber nicht in voller Höhe verwendet.<sup>1</sup>

# 484

Dieser Betrag teilt sich folgendermaßen auf die 4 Förderkategorien auf:

	2020		2021		Total	
	Projektanzahl	Fördersumme	Projektanzahl	Fördersumme	Projektanzahl	Fördersumme
★ Kategorie 1	50	133.446 €	261	790.236 €	311	923.682 €
★★ Kategorie 2	29	219.345 €	71	607.180 €	100	826.525 €
★★★ Kategorie 3	31	646.371 €	36	929.680 €	67	1.576.051 €
★★★★ Kategorie 4	0	-- €	6	512.766 €	6	512.766 €
<b>Total</b>	<b>110</b>	<b>999.162 €</b>	<b>374</b>	<b>2.839.862 €</b>	<b>484</b>	<b>3.839.024 €<sup>1</sup></b>

### 3.2.3. Beratung von Projektträger\*innen

Die Beratung von Projektträger\*innen via Telefon, Mail oder Videokonferenz durch die beiden Projektbeauftragten des Bürgerfonds nahm insgesamt etwa 1.653 Stunden in Anspruch, d. h. im Schnitt **40 Stunden pro Monat pro Projektbeauftragte**.

<sup>1</sup>2020 und 2021 waren insgesamt 3.700.892 € für den Zweckhaushalt vorgesehen (Förderung von Projekten; Eigenveranstaltungen). Insgesamt wurden Projekte mit 3.839.024 € bewilligt. Die Differenz zum ursprünglich geplanten Zweckhaushalt erklärt sich dadurch, dass im Jahresverlauf Fördermittel annulliert wurden (abgesagte Projekte durch die Trägerorganisationen, zurückgezogene Bewilligung) und dass bewilligte Fördermittel von den Trägerorganisationen nicht vollständig verwendet worden sind. Dieses Geld konnte der Bürgerfonds nutzen, um weitere Projekte zu fördern.



### 3.2.4. Regionale Berater\*innen

Die 14 Regionalen Berater\*innen (7 in Deutschland, 7 in Frankreich) haben am 1. September 2020 ihre Arbeit aufgenommen. Für die Koordination und den Austausch mit dem Netzwerk organisierte der Bürgerfonds ein digitales Kick-off-Meeting sowie regelmäßige Sprechstunden und Einzel-Beratungstermine. Vom 12.-14. Oktober 2021 traf sich das Netzwerk in Saint-Brieuc (Bretagne) zum ersten Mal im Präsenzformat zum Erfahrungsaustausch. Die Regionalen Berater\*innen haben ihr Netzwerk aktiviert und ausgebaut, über den Bürgerfonds informiert, Interessierte beraten, Projektträger\*innen begleitet, Infostände und Online-Konferenzen organisiert, Interviews mit lokalen Pressevertreter\*innen geführt, Entscheidungsträger\*innen getroffen, usw.

### 3.2.5. Projektaufrufe

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 4 Projektaufrufe veröffentlicht:



Insgesamt haben sie **574 Termine** wahrgenommen: die Hälfte davon waren Einzeltermine, ein Viertel waren Informations- und Netzwerkveranstaltungen. 41 % der Termine betrafen Städtepartnerschaften. Bei 44 % der Termine wurden neue Akteur\*innen angesprochen. Des Weiteren haben die Regionalen Berater\*innen 7.994 Personen und Organisationen kontaktiert sowie 1.177 Personen und Organisationen beraten bzw. bei der Projektgestaltung und/oder Antragsstellung begleitet. Über die Hälfte der geförderten Projekte haben von der Begleitung der Regionalen Berater\*innen profitiert<sup>2</sup>:



<sup>2</sup>Diese Information wurde erst ab dem letzten Quartal 2020 abgefragt.



### 3.2.6. Kommunikation

**Pressearbeit:** Die regionale und überregionale Presse wurde mit 12 Pressemitteilungen (2020: 4, 2021: 8) über wichtige Neuigkeiten des Bürgerfonds informiert. In Kooperation mit der Deutschen Botschaft in Paris hat der Bürgerfonds am 11. Juni 2020 eine digitale Pressekonferenz veranstaltet. Außerdem unterstützte der Bürgerfonds ausgewählte Projekte in ihrer lokalen Pressearbeit.

**Website:** Die Website wurde im April 2020 lanciert und stetig technisch weiterentwickelt. Insgesamt wurden in der Rubrik „Aktuelles“ 71 Beiträge veröffentlicht.



**Social Media:** Im Berichtszeitraum war der Bürgerfonds auf Facebook, Twitter und Youtube sowie ab September 2021 auch auf Instagram und LinkedIn aktiv. Gezielte Kampagnen in den Sozialen Medien liefen außerdem rund um den Deutsch-Französischen Tag #DFT2021 (inkl. beworbener Posts) sowie rund um den ersten Geburtstag des Bürgerfonds #1JahrBürgerfonds (inkl. Gewinnspiel).

**Newsletter:** 12 Newsletter-Ausgaben wurden verschickt (2020: 5, 2021: 7).

**Werbematerial:** Flyer auf Deutsch und Französisch, Plakate, Aufkleber mit dem Bürgerfonds-Logo, Kugelschreiber, Anti-Corona-Masken, Schlüsselbänder, Roll-ups und Tischdecken wurden produziert und kostenfrei an Projektträger\*innen sowie an Regionale Berater\*innen verschickt.

### 3.2.7. Veranstaltungen

In Kooperation mit dem BMFSFJ und dem Auswärtigen Amt fanden 2020 **2 Facebook-Live-Veranstaltungen** statt. Dabei diskutierten Benjamin Kurc, Leiter des Bürgerfonds, bzw. Tobias Bütow, Generalsekretär des DFJW, u. a. mit Staatssekretärin Juliane Seifert und Europaminister Michael Roth.

Die **Geburtsstagsfeier #1JahrBürgerfonds** wurde am 16. April 2021 mit über 200 Gästen digital gefeiert. Das Format war zweigeteilt: Zunächst gaben 4 Expert\*innen in den Bereichen digitales Engagement, Städtepartnerschaften, Umweltschutz und politische Bildung kurze Impulsvorträge auf Zoom; anschließend tauschte sich das Publikum auf der Plattform wonder.me in lockerem Rahmen aus.

Für Anfang Dezember 2021 war eine **deutsch-französische Tagung für Städte- und Regionalpartnerschaften** mit dem DFJW geplant. Das Präsenzformat wurde coronabedingt auf das Frühjahr 2022 verschoben und am 3. und 4. Dezember 2021 durch zwei Online-Diskussionsrunden zu den Themen Städtepartnerschaften und Europa ersetzt.

### 3.2.8. Public Relations

Der Leiter des Bürgerfonds sowie die\*der Generalsekretär\*in des DFJW haben an mehreren Treffen mit Vertreter\*innen der Ministerien, der Botschaft und der Parlamente teilgenommen. Während der Pandemie fanden diese Treffen vor allem online statt, aber seit Juni 2021 konnten auch wieder Begegnungen in Präsenz stattfinden.

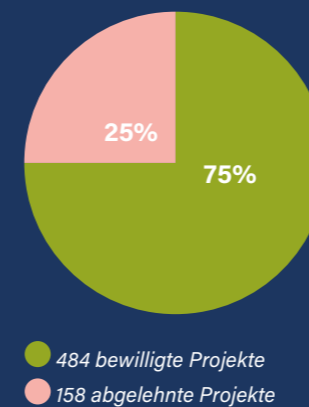
## 3.3. Erreichte Wirkung

### 3.3.1. Geförderte Projekte

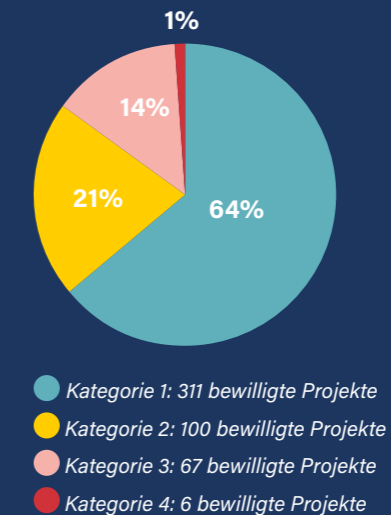
Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Grafiken auf den gesamten Berichtszeitraum 2020-2021.

Trotz der Coronakrise, die physische Begegnungen und Reisen seit dem Start des Bürgerfonds erheblich erschwert, haben engagierte Menschen mit Unterstützung des Bürgerfonds 433 deutsch-französische Projekte umgesetzt; hinzukommen 51 Projekte, die bewilligt waren, aber abgesagt werden mussten.

#### Gestellte Förderanträge



#### Förderkategorien



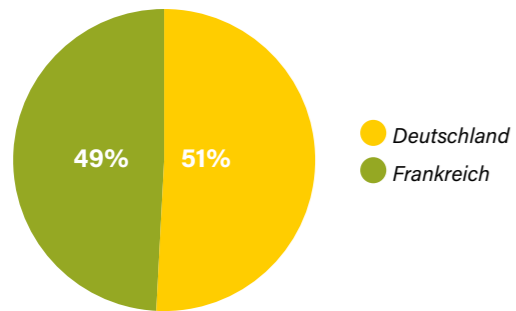
Die hohe Anzahl an umgesetzten Projekten ist der enormen Kreativität und Resilienz der Projektträger\*innen zuzuschreiben, die auf das passende Angebot des Bürgerfonds stießen: ein niedrigschwelliges Antragsverfahren; flexible Richtlinien, mit denen auch digitale Projekte gut gefördert werden können; Begleitung von Projektträger\*innen durch das Bürgerfonds-Team und durch Regionale Berater\*innen; sowie gezielte, motivierende Kommunikation.

**In einer Zeit, in der die deutsch-französische Freundschaft durch coronabedingte Einschränkungen auf die Probe gestellt wurde, konnte der Bürgerfonds also maßgeblich grenzüberschreitende Verbindungen zwischen den Zivilgesellschaften fördern.**

### 3.3.1.1. Geografische Verteilung

Sowohl in Deutschland als auch in Frankreich stieß der Bürgerfonds auf reges Interesse und erfüllte einen realen Bedarf von Projektträger\*innen:

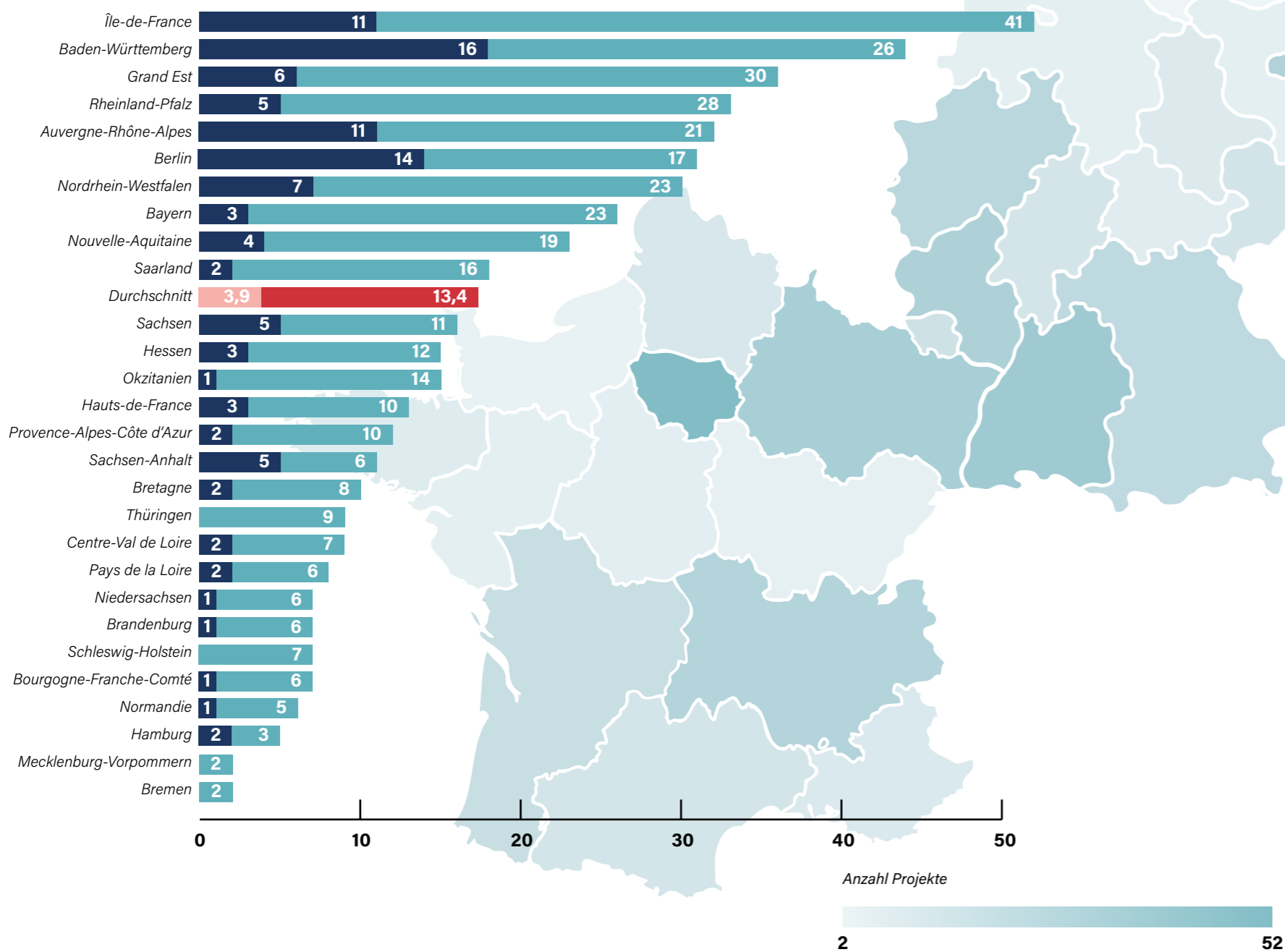
#### Land der Trägerorganisationen



Die geografische Verteilung zeigt, dass besonders in den grenznahen Bundesländern bzw. Regionen deutsch-französische Projekte entstehen – hier gibt es bereits enge Netzwerke oder bestehende Kooperationen. Außerdem gibt es in besonders bevölkerungsreichen Bundesländern bzw. Regionen auch besonders viele (potenzielle) Projektträger\*innen.

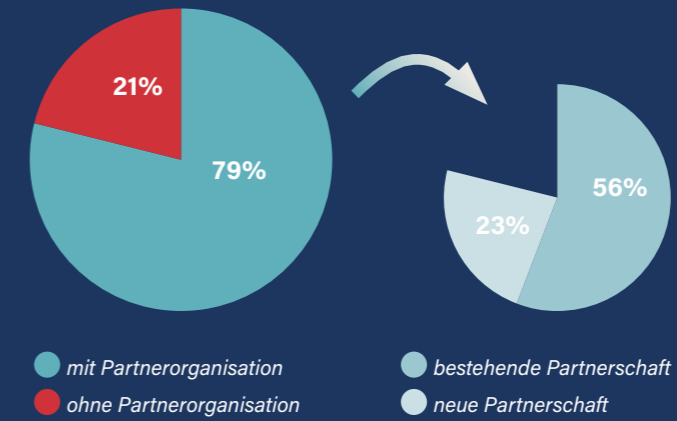
#### Geografische Verteilung der Trägerorganisationen

● Projektanzahl 2020 ● Projektanzahl 2021



### 3.3.1.2. Partnerschaften<sup>1</sup>

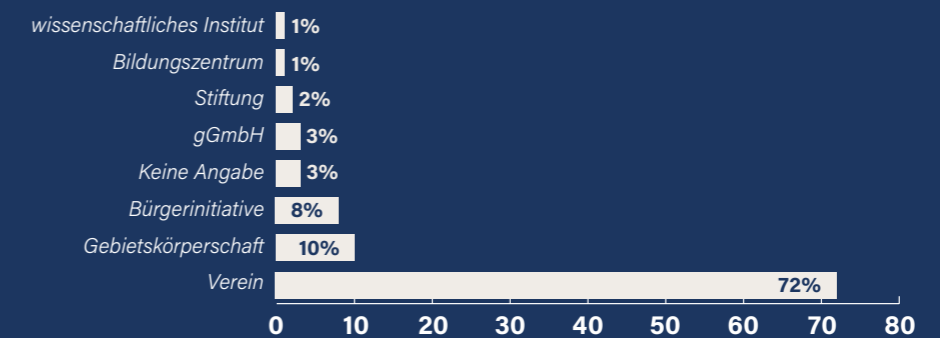
79 % der Projekte in 2021 fanden in Zusammenarbeit von zwei oder mehreren Partnerorganisationen in beiden Ländern statt – für 23 % davon war diese Kooperation eine Premiere.



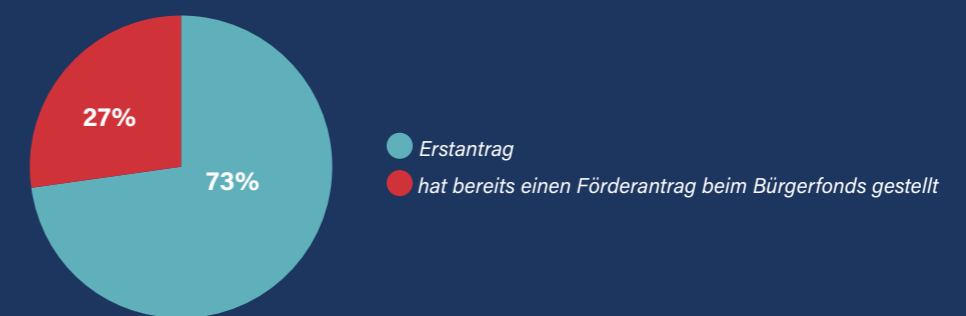
Städtepartnerschaften sind ein wichtiger Treiber für Kooperationen. Fast die Hälfte der Projekte in 2021 fanden laut Angaben der Projektträger\*innen im Rahmen einer Städtepartnerschaft statt.

### 3.3.1.3. Trägerorganisationen

Entsprechend der Ziele des Aachener Vertrages profitieren vor allem Vereine von der Förderung durch den Bürgerfonds, aber auch Gebietskörperschaften und Bürgerinitiativen.



Bemerkenswert ist auch, dass selbst in 2021 fast Dreiviertel der Trägerorganisationen zum ersten Mal einen Förderantrag beim Bürgerfonds gestellt haben.



<sup>1</sup> Die Daten, die die Partnerorganisation betreffen, beziehen sich nur auf 2021, da sie zuvor nicht im Antragsformular abgefragt wurden.

### 3.3.1.4. Beispielprojekte

Mehr geförderte Projekte finden Sie unter [buergerfonds.eu/geofoerderte-projekte/](https://buergerfonds.eu/geofoerderte-projekte/)!

#### STECKBRIEF

##### Zeitraum

28. Oktober – 18. November 2020

##### Ort online

**Trägerorganisation**  
Clash! Exchange & Learning  
(Berlin, Berlin)

##### Partnerorganisation

Peuple et Culture  
(Paris, Île-de-France)

**Förderkategorie 1** ✨



#### Die Tandem-Methode

Mit Muttersprachler\*innen ins Gespräch kommen, ohne ins andere Land zu reisen: genau dafür ist die Tandem-Methode gemacht, und sie funktioniert sogar online. Angeleitet von erfahrenen Teamer\*innen tauschten sich je 5 Personen zwischen 18 und 70 Jahren aus Deutschland und Frankreich via Zoom regelmäßig miteinander aus. Zunächst gab's ein paar Lockerungsübungen mit sog. Sprachanimation, dann sprachen die Tandems zu zweit miteinander über das Thema der Woche – jeweils 15 Minuten in der einen und der anderen Sprache. Zwischen den Sitzungen blieben die Teilnehmenden dank kleiner Aufgaben in Kontakt.

*Dank unserer wöchentlichen Treffen mit Tandem-Methode und Sprachanimation konnten die Teilnehmenden ihren Sprachzielen näherkommen und gesellige Momente mit anderen verbringen.*

Dennis Fraters, Clash! Exchange & Learning

#### Ein Monat deutsch-französische Freundschaft im Radio

In zahlreichen Interviews mit Politiker\*innen, Forscher\*innen, Bürger\*innen verschiedener Altersklassen, Schriftsteller\*innen, Köch\*innen usw. wurde die deutsch-französische Zusammenarbeit thematisiert und einem größeren Publikum zugänglich gemacht. Dabei ging es z. B. um Geschichte, Kultur, Sport, Reisen, Umweltschutz oder Europa. Die Interviews wurden im Radio ausgestrahlt (insgesamt mehr als 6 Stunden) und via Social Media (insgesamt mehr als 12 Stunden) sowie auf der Website des Radios verbreitet.



#### STECKBRIEF

##### Zeitraum

Januar 2021

##### Ort Elancourt (Île-de-France)

##### Trägerorganisation

Association Radio Triangle (Saint-Quentin-en-Yvelines, Île-de-France)

**Förderkategorie 2** ✨ ✨

#### STECKBRIEF

##### Zeitraum

20. September – 31. Dezember 2020

##### Ort online

##### Trägerorganisation

Informelle Gruppe (La Chapelle-en-Serval, Hauts-de-France)

##### Partnerorganisation

Hewád Laraway (Berlin, Berlin)

**Förderkategorie 1** ✨



#### Einfach mal machen!

... der Rest kommt von allein: Diesen Tipp geben Chloé Cosson und Camille Sarazin allen, die deutsch-französisch aktiv werden möchten. Sie selbst haben den zweisprachigen Podcast „Synchrone“ ins Leben gerufen und gehen darin verschiedenen Facetten des Umweltschutzes auf den Grund: Ist Umweltschutz nur was für Reiche? Können wir ohne Supermärkte auskommen? Wie umweltschädlich ist die digitale Gesellschaft?

#### Uns verbindet mehr als uns trennt!

Ob Nationalität, sexuelle Orientierung, Alter oder Geschlechtsidentität: Uns verbindet mehr, als uns trennt! Deutsch-französische Begegnungen können genau das ganz konkret erlebbar machen.

Durchgeführt wurde dieses Projekt von Couleurs Gaies und SCHMIT-Z, beide Mitglied im Netzwerk „Die Großregion unterm Regenbogen“. Höhepunkt waren 2 Begegnungen: Im September 2021 kamen die Französ\*innen zum Pride March nach Trier, im Oktober reisten die Deutschen zum Coming-Out-Tag nach Metz.

Den Begegnungen vorausgegangen waren regelmäßige Onlinetreffen, bei denen die Teilnehmenden einander kennenlernen und sich über ihre Erfahrungen in der LGBTQ+-Community austauschen konnten. Erleichtert wurde der interkulturelle Austausch durch Sprachanimationen und Icebreaker.

#### STECKBRIEF

##### Zeitraum

17. September – 24. Oktober 2021

##### Ort Metz (Grand Est)

##### Trägerorganisation

Couleurs Gaies (Metz, Grand Est)

##### Partnerorganisation

SCHMIT-Z e. V.

(Trier, Rheinland-Pfalz)

**Förderkategorie 2** ✨ ✨



### Wie gelingt die lokale Energiewende?

Kommunen in Deutschland und Frankreich stehen vor einer ähnlichen Herausforderung: Wie gelingt die lokale Energiewende, gemeinsam mit der Zivilgesellschaft?

Im Rahmen der deutsch-französischen Energiewendewoche 2021, die der Bürgerfonds finanziert hat, diskutierten Vertreter\*innen aus Saerbeck und Malaunay in Videos und einem Zoom-Webinar mit mehr als 80 Teilnehmenden. Kurze Video-Reportagen bereiteten die Diskussion vor. Der Austausch mit Bürger\*innen und Vertreter\*innen der Städte war Gelegenheit, Kontakte über die Grenze hinweg zu knüpfen und Best Practices auszutauschen: Wie können Kleinstädte den ökologischen Wandel vorantreiben? Welche Rolle spielt dabei bürgerschaftliches Engagement? Was braucht es für den Ausbau erneuerbarer Energien vor Ort? Ein gelungener Austausch, der vielen Beteiligten Lust auf eine engere Zusammenarbeit gemacht hat.



### STECKBRIEF

#### Zeitraum

18. – 28. Januar 2021

#### Ort online

#### Trägerorganisation

Les Vagabond·es de l'énergie  
(Le Petit-Quevilly, Normandie)

#### Partnerorganisationen

Klimakommune Saerbeck  
(Saerbeck, Nordrhein-Westfalen),  
Ville en transition(s) de Malaunay  
(Malaunay, Normandie)

Förderkategorie 1

*Man merkt, dass es viele Fragen über diese Themen gibt. Das motiviert uns, weiterhin solche Austauschformate zu organisieren und dabei vor allem Bürger\*innen zu Wort kommen zu lassen, die in den lokalen Veränderungsprozessen aktiv sind.*

Clément Bresciani,

Les Vagabond·es de l'énergie

### STECKBRIEF

#### Zeitraum

19. Juni 2020

#### Ort online

#### Trägerorganisation

nextlearning e. V. / Initiative Politics  
for Tomorrow (Berlin, Berlin)

#### Partnerorganisation

Hackstub (Straßburg, Grand Est)

Förderkategorie 1



### Open Data über die Grenze denken

Vertrauen zwischen Zivilgesellschaft & Staat durch Transparenz: Das ist die Idee hinter „Open Government“. Frei zugängliche und nutzbare Daten sind dafür unerlässlich. Aber wie funktioniert Informationsaustausch über Grenzen hinweg? Darüber diskutierten die Teilnehmenden dieses deutsch-französischen Workshops, der im Rahmen des deutschen Digitaltags stattgefunden hat.

### (Kultur-)Austausch eine Bühne geben

Das CHANCE Festival hat französische Musiker\*innen nach Düsseldorf geholt und sich Nachhaltigkeit und Diversität nicht nur auf die Fahnen, sondern auch ins Programm geschrieben: Top-Acts wie Suzane oder Amadou & Mariam regten zum Tanzen und Mitwippen an. Expert\*innen diskutierten über Geschlechtergerechtigkeit in der Musikbranche oder über die konkrete Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien vor Ort. Und deutsch-französische Organisationen stellten sich im „Dorf der Initiativen“ vor. Eine gelungene Mischung, die bei strahlendem Sonnenschein 1.700 Besucher\*innen begeisterte.



### STECKBRIEF

#### Zeitraum

September 2021

#### Ort Düsseldorf

(Nordrhein-Westfalen)

#### Trägerorganisation

Serge&Nina

(Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen)

#### Partnerorganisation

Zazimut (Boulogne-Billancourt,  
Île-de-France)

Förderkategorie 4

*Unser Wunsch, durch Musik einen niederschweligen Austausch zwischen Bürger\*innen und Nationen zu schaffen, wurde Wirklichkeit. So gab es bei allem Spaß an der Musik auch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen – sowohl bei den Festivalbesucher\*innen als auch bei den Künstler\*innen und Ausstellenden.*

Corinna Oetken & Bérengère Aubineau,  
Serge&Nina

## STECKBRIEF

### Zeitraum

22. – 31. Januar 2021

### Ort online

Democracy International e. V.

(Köln, Nordrhein-Westfalen)

### Partnerorganisationen

Le Dialogue (Illkirch-Graffenstaden, Grand Est) & Verband Engagierte Zivilgesellschaft in NRW e. V. (Köln, Nordrhein-Westfalen)

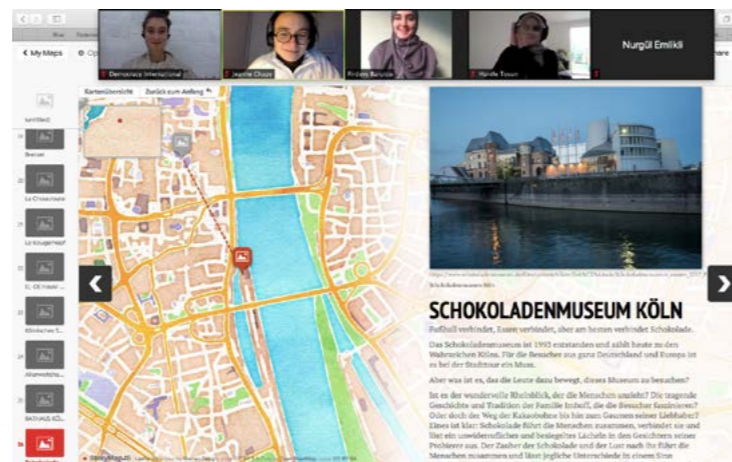
### Förderkategorie 2

Bei mir ist auf jeden Fall ein Stein ins Rollen gekommen und ich bin sensibler für das Thema Europa, auch im Alltag. Die Gedankengänge, die angestoßen wurden, sind letztlich genauso wichtig, wie der Stadtplan selbst!

Eine\*r der Teilnehmenden

## Digitale Stadtführung

Straßburg und Köln sind reich an geschichtsträchtigen Orten und europäischen Ecken, auch Spuren von Demokratie und Integration lassen sich überall entdecken: Das zeigten rund 20 Teilnehmende beider Länder, mit und ohne Migrationshintergrund, beim Projekt „Urban Connection“. Der viertägige Workshop bestand aus morgendlichen Zoom-Checkins in der Gruppe, aus Recherche in Arbeitsgruppen und der technischen Erstellung des Parcours. 38 Stationen konnten die Teilnehmenden am Ende gemeinsam „begehen“!



## Festilangues

Wie schaffe ich es, im Alltag eine neue Sprache zu lernen? Wie erweitere ich meinen Wortschatz auf kreative Weise – und behalte neue Vokabeln auch im Kopf? Wie lerne ich die richtige Aussprache? Die Antwort lieferte das digitale „Festi'langues“: Coaches und 200 Menschen, die Französisch bzw. Deutsch lernen, tauschten sich über Tipps und Erfahrungen aus – und nahmen vor allem viel Motivation mit!

## STECKBRIEF

### Zeitraum

2. – 8. November 2020

### Ort online

### Trägerorganisation

Apprendre Natur'allemand (Noisy-le-Grand, Île-de-France)

### Förderkategorie 1

## Eine Städtepartnerschaft trotz Corona

Wenn gegenseitige Besuche coronabedingt auf Eis gelegt sind, muss man kreativ werden, um die Beziehungen zur Partnerstadt aufrechtzuerhalten: Der Städtepartnerschaft Uelzen/Bloos ist das gelungen – mit vielfältigen Aktionen, vom gemeinsam erstellten Magazin über Online-Diskussionen oder Fotowettbewerb bis hin zur Postkarten-Aktion oder zum winterlichen Online-Treffen mit französischem Glühwein und deutschen Lebkuchen. So viel Engagement für die Freundschaft zwischen Niedersachsen und Normandie blieb auch von Lokalpresse, Politiker\*innen und der lokalen Vereinslandschaft nicht unbemerkt. Ein Projekt, das zeigt: Auch auf Distanz ist Nähe möglich!

## STECKBRIEF

### Zeitraum

1. August – 30. Dezember 2020

### Ort online

### Trägerorganisation

Komitee für Internationale Partnerschaften in Hansestadt und Landkreis Uelzen (Bienenbüttel, Niedersachsen)

### Partnerorganisationen

Europe Inter Echanges, Europe Echange (Boos, Normandie)

### Förderkategorie 1

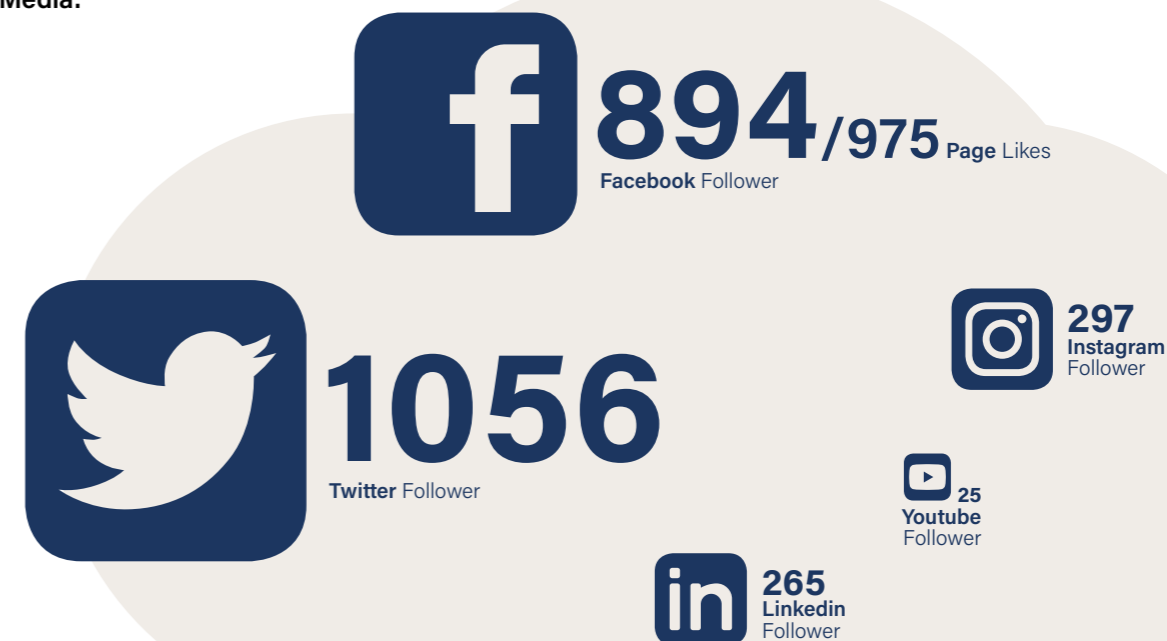
## 3.3.2. Öffentliche Wahrnehmung

Die Dynamik, die sich seit dem Start des Bürgerfonds entwickelt hat, weist steil nach oben: Das Interesse an deutsch-französischen Projekten und einer Förderung durch den Bürgerfonds zeigt sich sowohl in den **steigenden Antragszahlen** als auch in der wachsenden Online-Community.

**Pressearbeit:** Insgesamt erschienen im Berichtszeitraum 1.181 Beiträge in den Medien über den Bürgerfonds, davon 871 in Deutschland und 310 in Frankreich.<sup>1</sup>

**Website:** Insgesamt haben rund 44.948 Nutzer\*innen die Seite besucht (2020: 17.464, 2021: 27.484); sie kommen zu fast gleichen Teilen aus Deutschland und Frankreich, insbesondere aus den Hauptstädten und der Grenzregion.

### Social Media:



**Newsletter:** Die Zahl der Newsletter-Abonent\*innen lag zum Ende des Berichtszeitraums bei insgesamt 1.450 (811 Abonent\*innen des deutschen Newsletters, 639 Abonent\*innen des französischen Newsletters).

## 3.4. Maßnahmen zur begleitenden Evaluation

In enger Zusammenarbeit mit den federführenden Ministerien in Deutschland und Frankreich wird die Entwicklung des Bürgerfonds und der geförderten Projekte besprochen und weiterentwickelt.

Die Kommunikation des Bürgerfonds wird quartalsweise analysiert.

Die Regionalen Berater\*innen erstatten quartalsweise über ihre Aktivitäten Bericht.

Im Berichtszeitraum wurde eine externe Evaluierung des Bürgerfonds lanciert, die von Juni 2021 bis September 2022 andauert.

<sup>1</sup>Das Ungleichgewicht zwischen Deutschland und Frankreich erklärt sich v. a. durch Multiplikatoren-Effekte: Viele der deutschen Medienbeiträge sind durch Meldungen von Trägerorganisationen, institutionellen Partner\*innen oder Politiker\*innen entstanden. Diese Multiplikator\*innen waren in Frankreich weniger aktiv und/oder die französischen Redaktionen zeigten weniger Interesse an diesen Informationen. Zudem wurde die Pressemitteilung zum Start des Bürgerfonds in Deutschland gepusht und von vielen Online-News-Portalen automatisch übernommen, was in Frankreich nicht möglich war. Schließlich kommt auf deutscher Seite zum Tragen, dass ein und derselbe Artikel oft in unzähligen Unterausgaben einer großen Zeitung abgedruckt wird und sich somit nicht selten auf einen Schlag verzehnfacht.

## 4. Planung und Ausblick

Der Gründungs- und Konsolidierungsprozess des Bürgerfonds war von einer starken Dynamik und Herausforderungen (z. B. der Coronapandemie) geprägt. Mit 374 geförderten Projekten in 2021 wurde das Ziel von 200 Projekten, das der Beirat im Dezember 2020 für 2021 ausgegeben hatte, um 187 % übertroffen.

**Angesichts dieser Erfolge und einer erhofften Budgeterhöhung in 2022 verfolgt der Bürgerfonds folgende Ziele:**

- Seine Aktivitäten festigen: die guten Zahlen von 2021 erhöhen sowie die Abläufe bzw. Angebote administrativ, buchhalterisch und kommunikativ verbessern
- Mindestens 500 Projekte fördern (bei Erhöhung des Budgets auf 5 Millionen Euro)
- Den Anteil der geförderten Projekte in Kategorie 1 auf 70 % erhöhen
- Projekte aus Regionen fördern, die relativ weit von der deutsch-französischen Grenze entfernt sind, z. B. Mecklenburg-Vorpommern oder Korsika
- Die Themenvielfalt der geförderten Projekte ausweiten



v.l.n.r.: Mathilde Huchot, Tiphaine Burger, Heike Hartmann, Benjamin Kurc, Johanna Haag, Karin Passebosc

## 5. Organisationsstruktur und Team

### 5.1. Organisationsstruktur

***Der Bürgerfonds befindet sich von 2020 bis 2023 in einer Pilotphase und wird als Initiative beider Regierungen vom DFJW umgesetzt.***

### 5.2. Team

**Benjamin Kurc** ist seit Oktober 2020 Leiter des Bürgerfonds: Er koordiniert die Arbeit und die strategische Entwicklung des Bürgerfonds. Er studierte an der Freien Universität Berlin und am Collège d'Europe Europawissenschaften und Neuere Geschichte. Sein Parcours ist geprägt von bürgerschaftlichem Engagement mit deutsch-französischer bzw. europäischer Dimension.

**Karin Passebosc** ist Projektbeauftragte: Sie bearbeitet Förderanträge, berät Projektträger\*innen und Interessierte und koordiniert das Netzwerk der Regionalen Berater\*innen. Bevor sie für den Bürgerfonds tätig wurde, arbeitete Karin Passebosc im DFJW und war dort u. a. für das Netzwerk der Pädagogischen Mitarbeiter\*innen und binationale Fortbildungen sowie für die Bereiche „Forschung und Evaluierung“ und „Diversität und Partizipation“ zuständig.

**Heike Hartmann** ist Projektbeauftragte: Sie bearbeitet Förderanträge, berät Projektträger\*innen und Interessierte und koordiniert das Auswahlgremium der Leuchtturmprojekte. Bevor sie für den Bürgerfonds tätig wurde, arbeitete Heike Hartmann im DFJW und war dort vor allem für Projekte von Städtepartnerschaften zuständig.

**Johanna Haag** ist Projektbeauftragte für Kommunikation und kümmert sich um deren Strategie und Umsetzung. Sie verantwortet die technische Entwicklung und die redaktionellen Inhalte der Webseite des Bürgerfonds. Sie bespielt die Social Media-Kanäle und schreibt den Newsletter. Außerdem ist sie zuständig für die Produktion von Werbematerialien und für die Pressearbeit. Sie hat in Mannheim und Paris Kommunikations-, Kultur- und Sozialwissenschaften studiert.

**Mathilde Huchot** ist Projektbeauftragte für Administration & Finanzen. Sie gewährleistet die tägliche Verwaltungs-, Haushalts-, Buchhaltungs- und Finanzarbeit des Bürgerfonds.

**Tiphaine Burger** unterstützt das Bürgerfondsteam als Assistentin, vor allem in den Bereichen Verwaltung, Buchhaltung, Organisation und Kommunikation. Sie hat Kunstgeschichte sowie Kulturelle Vermittlung studiert.

*Die Generalsekretärin und der Generalsekretär des DFJW haben die Umsetzung und den Aufbau des Bürgerfonds von September 2019 bis Oktober 2020 operativ geleitet. Das Team des DFJW unterstützt die Umsetzung des Bürgerfonds punktuell.*



### 5.3. Netzwerk der Regionalen Berater\*innen

Die Regionalen Berater\*innen motivieren, informieren und begleiten all jene, die deutsch-französische Ideen umsetzen möchten. Sie engagieren sich selbst ehrenamtlich oder hauptberuflich für grenzüberschreitende Projekte. Die Regionalen Berater\*innen sind weiterhin bei ihren Organisationen angestellt und widmen einen Teil ihrer Arbeitszeit dem Bürgerfonds.

#### Deutschland

**1** Philipp Asbach | Saarland & Grand Est **2** Jonathan Spindler | Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen & Bourgogne-Franche-Comté **3** Margarete Mehdorn | Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern **4** Erwin Hund | Bayern & Bretagne **5** Sarah Neis | Sachsen & Bayern **6** Andrea Fritsch | Hessen & Nordrhein-Westfalen **7** Ulrike Rühlmann (bis August 2021) / Claudia Dombrowsky (ab September 2021) | Brandenburg, Sachsen-Anhalt & Berlin

#### Frankreich

**8** Antje Aubert | Auvergne-Rhône-Alpes **9** Cassandre Lebouc | Nouvelle-Aquitaine & Occitanie **10** Gilles Rondeau | Occitanie & Provence-Côte d'Azur **11** Martin Krechting | Pays de la Loire & Bretagne **12** Valérie Loirat | Centre-Val de Loire **13** Djamel Tikouirt (bis Dezember 2020) / Thibault Therby (ab März 2021) | Hauts-de-France & Normandie **14** Claire-Hélène Frileux | Île-de-France



## 6. Der Bürgerfonds

### 6.1. Allgemeine Angaben

<b>Name</b>	Deutsch-Französischer Bürgerfonds	Fonds citoyen franco-allemand
<b>Sitz</b>	Paris (Frankreich)	
<b>Gründung</b>	2020	
<b>Weitere Niederlassungen</b>	Berlin (Deutschland)	
<b>Rechtsform</b>	Während seiner Pilotphase (2020-2022) wird der Bürgerfonds mit eigener Sichtbarkeit vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) umgesetzt. Entsprechend des Abkommens des DFJW ist er ein öffentlich finanziertes Förderprogramm, das von beiden Regierungen initiiert wurde. Das DFJW ist eine internationale Organisation.	
<b>Kontaktdaten</b>	Deutsch-Französischer Bürgerfonds c/o Deutsch-Französisches Jugendwerk Molkenmarkt 1 10179 Berlin www.buergerfonds.eu info@buergerfonds.eu +49 30 288 757 82	Fonds citoyen franco-allemand c/o Office franco-allemand pour la Jeunesse 51 rue de l'Amiral Mouchez 75013 Paris www.fondscitoyen.eu info@fondscitoyen.eu +33 1 40 78 18 82
<b>Arbeitnehmer*innen-Vertretung</b>	Die Mitarbeitenden des Bürgerfonds sind während der Pilotphase durch die Personalvertretung des DFJW vertreten.	

**Personalprofil:** Zum Ende des Berichtszeitraums waren 6 Mitarbeitende auf 5,5 Vollzeitstellen hauptamtlich für den Bürgerfonds tätig.

## 6.2. Governance

### 6.2.1. Geschäftsführung

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds ist zurzeit an das DFJW angegliedert und unterliegt damit auch dessen Leitung: der Generalsekretärin und dem Generalsekretär, die von der deutschen und französischen Regierung jeweils für eine Amtszeit von 6 Jahren ernannt werden.

Im Berichtszeitraum tragen Tobias Bütow, deutscher Generalsekretär, und Anne Tallineau, französische Generalsekretärin, die juristische Verantwortung für die Umsetzung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds. Die Leitung des Bürgerfonds hat Benjamin Kurc inne.

### 6.2.2. Verwaltungsrat des DFJW

Weil der Bürgerfonds vom DFJW umgesetzt wird, wird der Haushalt des Bürgerfonds dem Verwaltungsrat des DFJW zur Information vorgelegt.

### 6.2.3. Beirat des Bürgerfonds

Der Beirat des Bürgerfonds besteht aus 20 Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft, von deutsch-französischen Organisationen und aus politischen Institutionen.

#### Die Beiratsmitglieder:

##### Deutsch-französische Organisationen

Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e. V. (VDFG)	Fédération des associations franco-allemandes pour l'Europe (FAFA)
Deutsch-Französisches Institut (dfi)	Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ)

##### Zivilgesellschaft

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)	Le Mouvement associatif
Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)	Fédération sportive et culturelle de France (FSCF)
Deutsch-Französischer Ausschuss im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	Association Française du Conseil des Communes et Régions d'Europe (AFCCRE)
Deutscher Feuerwehrverband	Fédération nationale des centres d'information des droits des femmes et des familles (FNCIDFF)
Deutscher Naturschutzring (DNR)	Fédération française d'enseignement et pratiques artistiques (FFEA)

##### Politische Institutionen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)	Ministère de l'Éducation nationale et de la Jeunesse (MENJ) / Direction de la jeunesse, de l'éducation populaire et de la vie associative (DJEPVA)
Auswärtiges Amt (AA)	Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères (MEAE)
Der Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrags über die deutsch-französische Zusammenarbeit	Ministère de la culture

### 6.2.4. Herausforderungen

Der Bürgerfonds genießt eine große Sichtbarkeit auf politischer Ebene und wurde schnell zu einem der „Leuchtturmprojekte“ des Aachener Vertrages. Er hat sich als neuer Akteur der deutsch-französischen Beziehungen etabliert und stößt bei vielen Organisationen und Personen auf Interesse, für die zuvor das DFJW der Ansprechpartner war (Städtepartnerschaften, Verbände, Politik, usw.). Eine zentrale Herausforderung für den Bürgerfonds ist es, als eigenständiger Akteur identifiziert und nicht mit dem DFJW verwechselt zu werden. Nur so ist es möglich, die im Aachener Vertrag festgeschriebenen Aufgaben umzusetzen – mit eigenem Konzept, eigener Herangehensweise und eigenen Zielen.

### 6.2.5. Kontrollsystem

#### 6.2.5.1. Intern

Die Bewertung von Förderanträgen findet nach dem Vier-Augen-Prinzip statt. Jede Entscheidung wird mehrfach bestätigt (Projektbeauftragte, Leiter des Bürgerfonds, DFJW-Generalsekretär\*in), je nach Förderkategorie bzw. -summe.

Die Projektbeauftragte „Administration & Finanzen“ stellt sicher, dass interne Buchhaltungs- und Haushaltsabläufe korrekt befolgt werden und kontrolliert wöchentlich die Umsetzung des Jahreshaushaltsplans.

Die jährliche Haushaltsplanung des Bürgerfonds wird mit dem Referat „Finanzen, Personal und Verwaltung“ des DFJW besprochen und von der\*dem Generalsekretär\*in freigegeben. Der Bürgerfonds wird außerdem der Innenrevision des DFJW unterzogen.

#### 6.2.5.2. Extern

Die Förderrichtlinien des Bürgerfonds wurden vom DFJW gemeinsam mit den zuständigen Ministerien entwickelt. Diese kontrollieren die Arbeit des Bürgerfonds durch regelmäßige Sitzungen und geben den Haushalt des Bürgerfonds frei. Wie das DFJW auch, wird der Bürgerfonds von Rechnungsprüfer\*innen kontrolliert (Deutschland: Bundesrechnungshof, Frankreich: Cour des comptes). Ein externes Bewertungsteam analysiert den Bürgerfonds während seiner Pilotphase.



### 6.3. Haushaltsordnung und Rechnungslegung

Der Haushalt des Bürgerfonds beruht auf den Vereinbarungen, die das DFJW und folgende 3 Ministerien geschlossen haben: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), französisches Bildungs- und Jugendministerium (MENJ), französisches Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten (MEAE). Er entspricht außerdem dem französischen Allgemeinen Kontenrahmen und folgenden wesentlichen Haushaltsgrundsätzen:

- **Haushaltsunabhängigkeit** des Bürgerfonds:  
Ohne eine entsprechende Gegenleistung soll sich die Umsetzung des Bürgerfonds weder auf die Aufgaben noch auf die Finanzen oder die Personalverwaltung des DFJW auswirken. Die vom DFJW für den Bürgerfonds aufgewandten Betriebskosten werden somit jedes Jahr vom DFJW an den Bürgerfonds in Rechnung gestellt (Overhead-Kosten).  
Die Buchhaltung des Bürgerfonds wird getrennt von der des DFJW geführt.  
Der Bürgerfonds verfügt über ein spezielles Konto, welches zwar ein Unterkonto des DFJW darstellt und den Zusatz „für Rechnung des Bürgerfonds“ trägt, jedoch ausschließlich die Einzahlungen und Auszahlungen des Bürgerfonds ausweist.
- Einhaltung der wesentlichen **Haushaltsgrundsätze**:  
Jährlichkeit, Einheit, Klarheit und Wahrheit, Gesamtddeckung und Ausgeglichenheit.
- Festsetzung der **Regierungsbeiträge** für 2021 und 2022 durch Nachtrag zu den mehrjährigen Vereinbarungen.

#### **Herausgeber**

Deutsch-Französisches Jugendwerk  
Molkenmarkt 1  
10179 Berlin

**Koordination:** Benjamin Kurc, Johanna Haag  
**Redaktion:** Johanna Haag, Benjamin Kurc, Mathilde Huchot  
**Übersetzung:** Gaëlle Dolmazon  
**Gestaltung:** Ina Meillan  
**Druck:** Parmentier Imprimeurs

© DFJW, Paris/Berlin, 2022

Umgesetzt von

OFAJ  
DFJW

Eine Initiative von



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



**MINISTÈRE  
DE L'ÉDUCATION  
NATIONALE  
ET DE LA JEUNESSE**

*Liberté  
Égalité  
Fraternité*



**MINISTÈRE  
DE L'EUROPE  
ET DES AFFAIRES  
ÉTRANGÈRES**

*Liberté  
Égalité  
Fraternité*